



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung Freitag, 23. November 2018, 20 vor 20 Uhr, Hotel Terrace, Engelberg

1. Begrüssung

Einführung der Mitglieder und Begrüssung aller Anwesenden durch unseren Nachpräsidenten Mark Jenkins. Ein grosser Applaus an Marcel Huber, der sein Hotel uns zur Verfügung gestellt hat.

2. Traditionelles Anstossen und Schnupfen gehört dazu.

Mark fordert alle auf, nicht gleichzeitig zu schnupfen und zu trinken.

3. Wahl der Stimmenzähler

Rainer Heublein wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Da er sich dieses Amtes nicht ganz mächtig fühlt, nimmt er Debbie mit ins Boot als Co-Stimmenzählerin.

4. Wahl des roten Fadens

Da Fädu nicht anwesend ist und somit auch keine rote Jacke da ist, fällt dieser Punkt ins Wasser.

5. Kassa-Bericht und Décharge

Unsere Kasse wird wie jedes Jahr in Schwarzen (Kaffee Schnaps) abgerechnet. Der aktuelle Kurs ist bei Fr. 5.50/Schwarzes. Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen sind 415, Ausgaben für Fredy, Clubrennen, SM Sören, GV, Homepage, allg. Spesen total 524. Das ergibt Mehrausgaben von 108. Momentan ist das Vereinsvermögen bei 412. Wobei noch 1'000 Schwarze vom Weltcuprennen übrig sind.

Für das Budget 2019 werden lediglich die Einnahmen der Mitgliederbeiträge budgetiert, evt. etwas mehr.

Revisorenbericht von Reto Steffen, Robi Brunner und Mario Stocker

Auch dieses Jahr stimmen Schlussbilanz und Anfangsbilanz überein. Buchungen und Belege waren korrekt verbucht und die Buchhaltung sauber geführt - halt so wie es sein sollte.

Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen.

Jo trolet auch noch an die GV und bezahlt gleich eine Runde! Danke Jo!

6. Rückblick

Der **Schnuppertag** wäre super geworden, wurde aber abgesagt.

SM Sörenberg Bericht von Sue:

Agreist isch mer mit Zug und Poschti pünktlich und entspannt. Mehr hed sich gwunderet, dass abgeh vo eim andere Telemärkler kei einzige Wintersportler im Bus a z träffä gsi isch. S hed vermuettlich demit ztue gha, dass äs gschiffed hed und rundumä grünen gsi isch! Me isch de dert acho und de Parkplatz isch guet beleit gsi mit Rännfahrer und Zueschauer us dr ganze Schwiiz.

D Stimmig isch locker und fründlich gsii und mer hed anenand und i allne vill Glück gwünscht! De isch no dSunne vürächo und hed de Näbel vertribe. So hed de Spiiker uf Sicht chönne redä und de Telemark Sport und d Renn-Kategoriä erklärä.

Bim Start hed äs no ä Verzögerig ghä - die wenigä Zuäschauer hend gspannt gwartet. De Uftakt hend de d Damä gmacht und es sind alli guet im Ziil acho (usser d Bea - wo leider bim Muisä gstürzt isch).

D Herrä hends de ähnlich guet gmacht und fascht alli sind is Ziil acho (de Sprung hed ä chli gsiiblet).

Am 12-i isches de midem 2. Lauf wiiter gangä. Sisich äs spannends Rännä gsi - de Duurrägä (Gottlob simmer im Äntlibuech gsii - s hed Schwarzä gäh und d Stimmig isch immer besser wordä). Aber am Schluss hed mer de doch nid mögä so vill inelah wies hed möge abelah...

Zämäfassend: BRAVO, alli Ängelbärger ufem Podescht - Priis!!!

Herbstwanderung

Die Herbstwanderung war geplant mit einem Teilnehmer - er wäre also alleine gewesen und deshalb viel zu gefährlich. Dann gabs halt nur Fredy in der Waldhütte ohne Wanderung vorab. Nach 6 Stunden auf dem Grill war der Fredy durä - Mark und Franz auch ein wenig. Wer hätte das gewusst - man sollte kein Bier und Most in den Gefrierschrank tun - das gefriert!

7. Genehmigung des Protokolls

Eigentlich weiss man nicht genau, ob das Protokoll angenommen wurde - denn die Ausführung der Abstimmung war wie folgt: Linken Fuss auf das rechte Knie und den linken Ellbogen auf das linke Knie! - Da dies koordinativ sehr schwierig war, konnte nicht eruiert werden, ob überhaupt alle abgestimmt haben - wir nehmen es mal an.

8. Statuarisches

«Die Jahresbeiträge der Mitglieder werden vorausbezahlt und jeweils am 1. Juni fällig.» Dieser Satz wird aus den Statuten entfernt. Da die GV jeweils Ende November stattfindet wird auch der Jahresbeitrag dann fällig, sobald die Rechnungen nach der GV verschickt wurden - spätestens jedoch bis zur nächsten GV. Der Jahresbeitrag wird neu festgelegt mit 6 Schwarze für Einzelmitglieder und 9 Schwarze für Familienmitglieder, also unverändert zum Vorjahr. Das Schwarze vom Pub ist massgebend.

9. Mutationen

Dieses Jahr wurden glücklicherweise keine Austritte verzeichnet - aber auch keine Eintritte. Somit 0 : 0.

Mutationen Vorstand

Mark jammert, dass der Vorstand sehr schwer zu führen ist und somit es sehr schwer werden wird, jemand Geeigneten zu finden. Daraus ergibt sich, dass man es mit zwei Präsidenten als Zwischenlösung versucht. Albin Amstutz übernimmt das Vizepräsidium und Fränzeli (Christoph) Renggli übernimmt das zweite Vizepräsidium (welches er ja eigentlich schon seit mehreren Jahren an der Seite von Mark geleitet hatte...)

Reto Faden (auch bekannt als roter Faden) wird trotz glänzender Abwesenheit einstimmig in den Vorstand gewählt.

10. Anträge und Ausblick Saison 2018/19

23. Dezember 2018 BØR

30. Januar 2019 Saisoneroöffnung

9. Februar 2019 Schnupperkurs

Telemark-only in Mürren wird von Sue organisiert.

21. September 2019 Herbstwanderung mit Fredy, Lavendelwedel nicht vergessen

22. November 2019 Generalversammlung

Sämtlich Anlässe sind auf der Webseite, bitte dort Details nachschauen und allenfalls ab- oder anmelden.

11. Varia

Stefan und Bea schicken uns einen megatollen Film von ihrem Trainingscamp, da sie nicht persönlich an der GV anwesend sein können. Danke euch beiden - mega - mega - mega!

Bini ergreift das Wort und möchte Aussichten aufs BØR verzellen, er redet viel und sagt dann doch nichts, da es noch ein Geheimnis zu sein scheint. Bini meinte nur, er sei bestechlich, falls jemand unbedingt gewinnen möchte.

Simon: Da wir präsidentenlos sind, möchte er wieder einmal den Verein auflösen (wie an jeder GV!). Friedli's Vorschlag: Man könnte ja den Simon rauswerfen, dann wären wir das alljährliche Problem los! Super Idee!

Fränzeli übergibt Mark ein Geschenk für seine tolle Arbeit im Vorstand und für alles, was er noch für den Verein machen wird...

12. Zum Abschluss

erheben sich alle für das Gedicht, welches Mark jetzt vorträgt. Natürlich alle im Ausfallschritt und es dauert natürlich auch dieses Mal wieder eine gefühlte Ewigkeit.

Um 21.18 Uhr schliesst Mark die GV und wir gehen zum gemütlichen Teil über und wechseln die Tische für das feine Abendmahl.

Fürs Protokoll:

